

Bündnistreffen "NRW gegen TTIP und CETA!" am 26. April

Beginn: 18.10 Uhr

Anwesende Organisationen:

KAB, attac, Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband, KMU, EineWeltNetz NRW, Omnibus für direkte Demokratie, Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen, Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU), Umweltgewerkschaft, NO Fracking Rur-Inde-Wurm, Germanwatch, campact, Humanistische Union, SKFM Erkrath, Naturfreunde NRW, Nabu, Mehr Demokratie (Kurzfristig entschuldigt: VERDI, AbL)

Anwesende regionale Bündnisse:

Köln, Düsseldorf, Aachen, Brühl, Bonn, Münster., Wuppertal, Coesfeld, Bergisch Gladbach, (kurzfristig entschuldigt: Minden)

Sitzungsleitung:

Josef Tumbrinck (Nabu), Alexander Trennheuser (Mehr Demokratie)

Protokollant:

Jörg Eichenauer (Mehr Demokratie)

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung durch Josef Tumbrinck

TOP 2: Politische Lage

Vortrag Alexander Trennheuser (Präsentation als Anlage zum Protokoll)

TTIP wird bis zur Präsidentschaftswahl kein Abschluss gefunden haben, das Thema wird länger bleiben. CETA hingegen ist konkret, denn der Ratifizierungsprozess beginnt in Kürze.

Die „Vorläufige Anwendung“ und die Frage „Gemischtes Abkommen“ ja oder nein werden wichtige Themen sein, auf die das Bündnis wird flexibel reagieren müssen

TOP 3: Handlungsmöglichkeiten in NRW

Vorstellung der Ideen „regionale Demo in Köln am 24.9.“

Nach einer längeren Diskussion kamen die Anwesenden zum Ergebnis, dass Köln für NRW der wohl geeignetste Ort sein dürfte. Die Vertreter des Kölner Bündnissen werden am 25.9 in ihrem Treffen für die Unterstützung der Demo durch das Kölner Bündnis werden :

Anmerkungen:

- auf dem Treffen am 25.9. hat das Kölner Bündnis sich einstimmig für die Demo in Köln ausgesprochen
- die Demo wurde durch inzwischen durch Alexander Trennheuser angemeldet. Plätze und Routen wurden noch nicht definitiv festgelegt.

Volksinitiativen NRW (siehe Präsentation als Anlage)

Von Seiten der Teilnehmer wurden weitere Ideen eingebracht.

- Kommunen anschreiben bzgl. Barcelona Resolution und dem paneuropäischen Treffen der TIPP-freien Kommunen am 24.9. in Grenoble
- „Marsch auf Brüssel“
- diverse Möglichkeiten von Verfassungsklagen und Normenkontrollklagen
- Lobbyarbeit durch das Bündnis

- Es wurde der Vorschlag gemacht, dass TISA auch zum Gegenstand des Bündnisses wird. Dies würde einen Konsens im Bündnis voraussetzen. Nicht alle Organisationen haben schon einen Grundsatzbeschluss zu TISA.

ERGEBNIS: Es gab eine breite Zustimmung für die Ideen „Demo in Köln“ und die „Volksinitiative NRW“. Die Abstimmung hierzu erfolgt auf dem nächsten Treffen.

TOP 4: Arbeit im Bündnis

Beim nächsten Treffen soll das Bündnis offiziell gegründet werden!

Vorschlag Leitsatz (Siehe Anlage)

Konkret wird das Thema „Arbeit im Bündnis“ wird auf dem nächsten Treffen besprochen. Die Vorbereitung bis dahin übernimmt Mehr Demokratie e.V. mit dem Auftrag die Volksinitiative zu operationalisieren und die Infos zur Kölner Demo weiter zusammenzutragen. Auf dem nächsten Treffen wird auch die endgültige Entscheidung zu den Leitsätzen getroffen. Darin soll auch eine „Abgrenzung nach rechts“ enthalten sein.

TOP 5: Sonstiges

Nächster Termin: 24. Mai in Köln bei der KAB, Bernhard-Letterhaus Str. 26, 50670 Köln, 18 Uhr

Ende der Versammlung: 20.40 Uhr